



Dorfpost

Hendschiken

EDITORIAL

Ferienpläne

Haben Sie sich für die kommenden Ferien schon für ein Reiseziel entschieden? Geht es in den Süden oder in den Norden? Bevorzugen Sie eine Stadt oder ziehen Sie den Sandstrand vor? Reisen Sie individuell oder lieber geführt in einer Gruppe? Solche Fragen stellen in der Regel die Mitarbeitenden der Reisebüros. Doch heute ist alles anders: Man surft schon zu Hause, nämlich im Internet, und schaut sich die möglichen Destinationen gleich selber an. Man klickt sich durch die „Bewertungen“ von Hotels, Ferienwohnungen oder B&B. Man liest in den Blogs über die Reiseerlebnisse anderer und schaut sich deren Tipps und Fotos an. Und bevor man mit der Enter-Taste die Buchung abschliesst, wirft man eventuell noch einen Blick auf die Homepage des EDA, ob allenfalls Warnungen für Ferien an der Wunschdestination bestehen.

Cool, wenn man alles vom Schreibtisch aus erledigen kann. Doch wo bleibt da das Träumen von einer Feriendestination, das Blättern in Reiseführern, um die Vorfreude zu wecken? Im Computerzeitalter wird die Vorfreude ganz klar geschmälert, da man ja schon im Voraus

alles sehen kann. Google Street View zeigt einem die Umgebung der Unterkunft. Anhand der Homepage des Hotels weiss ich genau, wie mein Zimmer aussehen wird und welche Aussicht ich geniessen kann. Die Speise- und Getränkekarten der meisten Restaurants oder Bars sind ebenfalls abrufbar. Die Fotos der Sehenswürdigkeiten stehen in zigfachen Varianten im Netz. Ich frage mich zu guter Letzt, ob ich überhaupt noch verreisen soll, denn gesehen habe ich ja schon alles!

Zum Glück kann das Internet die Gerüche, die Begegnungen mit den Menschen vor Ort oder den Geschmack eines typischen Landesgerichts nicht vermitteln! Die Stimmung über einem nebligen Loch in den schottischen Highlands, der spezielle Duft von Blüten in der Luft oder der Schrei von Vögeln, die über einem hinwegziehen sind Erfahrungen, die man selber machen muss.

Informieren Sie sich im Internet, doch lassen Sie sich in den Ferien – sei es in der Schweiz, im Norden oder im Süden – von dem verzaubern, beeindruckt und erfreuen, was Sie selber sehen, hören, fühlen, schmecken und riechen.

Ich wünsche allen eine wunderschöne Sommerzeit.

Sabina Vögtli-Fischer

**Sponsor
dieser
Ausgabe**

Spenglerei
Sanitäre Installationen
Heizungen
5504 Othmarsingen
Tel. 062 896 00 55
Natel 079 647 24 78

Peter Stritt

IN DIESER AUSGABE

Aktuell	2
Firmenportrait O. Braunwalder AG, Wohlen	4
Personenportrait Nathalie Thomé	6
Dorfgeschichte	8
Reformierte Kirchgemeinde	9
Kreisschule am Maiengrün	12
Schule Hendschiken	10
Vereine	13
Aus dem Dorfleben	15
Gemeinde	16
Aus der Redaktion	19
Veranstaltungen & Termine	20

IMPRESSUM

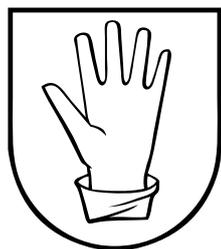
Herausgeberin |
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | verwaltung@hendschiken.ch

Redaktion |
Sabina Vögtli (SV) | Redaktionsleitung
Karim Yehia (KY) | Firmenportrait
Cornelia Schwaller (CS) | Personenportrait, Vereine
Nathalie Boillod (NB) | Layout

Nächste Ausgabe |
Freitag, 01. September 2017

Redaktionsschluss |
Mittwoch, 16. August 2017



AKTUELL

Erweiterung Velo-Abstellanlage

Die Erweiterung der Velo-Abstellanlage am Bahnhof Hendschiken steht bevor. Die Bauarbeiten werden Anfang Juli beginnen und bis Ende August andauern. Die Velo-Abstellplätze werden immer benutzbar sein, allerdings wird aufgrund der Bautätigkeit der Werkverkehr über den Bahnhofweg geführt. Wir wünschen uns eine unfallfreie Bauzeit und freuen uns auf das neueste Modell der doppelstöckigen, sicheren Velo-Abstellanlage.

Gemeinderat Herbert Flück



isskanal.ch

Ablauf verstopft?

0800 678 800
24h Service

ISS KANAL SERVICES

Neue Mitarbeitende

Hubert Meienberger, unser Gemeindeschreiber, wird per Ende Juni sein Amt niederlegen und altershalber in den Ruhestand treten. Er wird in den kommenden Monaten noch Ferien und Überzeit abbauen können. Wir werden Hubert Meienberger anlässlich der Winter-Gemeinde gemeinsam mit Alois Heubacher sowie den zurücktretenden Gemeinderäten, Mitgliedern der Schulpflege usw. verabschieden.

Der Gemeinderat konnte an der Einwohnergemeindeversammlung die neue Hendschiker Gemeindeschreiberin vorstellen.

Es ist dies Corinne Zemp aus Meisterschwanden. Sie wird ab 1. Juli 2017 vorerst in einem Teilzeitpensum, und ab dem 1. September 2017 in einem Hundertprozentpensum die Leitung der Gemeindeverwaltung übernehmen. Corinne Zemp ist in Häggingen aufgewachsen und hat dort die Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung absolviert. Berufsbegleitend hat sie mehrere Weiterbildungen an der FH absolviert und arbeitet aktuell als Gemeindeschreiberin.

Für unseren Schulhausabwart und Bauamtsmitarbeiter Alois Heubacher mussten wir ebenfalls einen Nachfolger suchen, denn auch er wird uns Ende Jahr verlassen und in Pension gehen.

Wir freuen uns, mit Emanuel Horat einen engagierten und tatkräftigen Nachfolger für Alois Heubacher gefunden zu haben. Emanuel Horat wohnt mit seiner Familie seit ein paar Jahren in Hendschiken und hat sich gut ins Dorf integriert.

Wir werden Ihnen Corinne Zemp und Emanuel Horat in einer der kommenden Ausgaben der Dorfpost noch etwas genauer vorstellen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Corinne Zemp und Emanuel Horat und heissen die Beiden in unserem Team ganz herzlich willkommen.

Gemeinderat Hendschiken



Corinne Zemp



Emanuel Horat



www.schmid-holzshop.ch



Holz für Haus und Garten!

Wände Täfer, Aussenschaltung, Isolationsmaterial
Böden Parkett, Laminat, Kork, Massivholzböden in allen Holzarten
Garten Sichtschutzelemente, Gartenhäuser, Pergola, Pflanzentröge, Terrassenbeläge, Kinderspielgeräte, Kleintierställe
Grosses Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben Holz-, Span- und Sperrholzplatten
Zuschnitt alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 • Sa 08.00 - 12.00
Schmid AG • Sägerei & Holzshop • Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg
Tel. 062 / 893 12 26 • Fax 062 / 893 11 43 • info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch

FIRMENPORTRAIT

O. Braunwalder AG, Wohlen

(KY) Die Aktiengesellschaft Braunwalder in Wohlen ist auf Fleisch- und Wurstproduktion spezialisiert. Sie wurde vor über 60 Jahren im Aargau gegründet und ist mit einem jährlichen Umsatz im zweistelligen Millionen-Bereich das mit Abstand grösste Unternehmen seiner Art im Kanton. Vor einigen Jahren wurde sie von der Heba Food Holding AG übernommen. Weitere Tochtergesellschaften der Heba Food Holding AG sind die Traitafina AG in Lenzburg, die Hugo Dubno AG in Hendschiken und die Delicarna AG in Basel.



Der Farbkladen

Das Hauptgebäude der Braunwalder AG am Schützenmattweg im Industriegebiet von Wohlen beherbergt den Schlachtbetrieb, die Zerlegerei, die Wursterei, die Salzerei, die Schinkenproduktion, den Fabrikladen und die Administration. Vier externe Verkaufsläden, die in der Region in den Volg-Läden in Waltenschwil, Oberrohrdorf und Boswil sowie in einem Denner-Satelliten in Nussbaumen eingemietet sind, zählen auch dazu. Das Inventar und das Personal in den Verkaufsläden - hauptsächlich ausgebildete Metzger und Köche - werden von der Firma Braunwalder gestellt. So sichert man eine gleichbleibende Qualität und eine garantiert professionelle Beratung. Als Kunde kann man die Profis ruhig fragen, was man für ein Fest, ein Familientreffen oder auch für eine kleinere Runde zubereiten soll. Die Mitarbeitenden können auch Tipps oder gar Rezepte zu den passenden Beilagen abgeben.

Der in Hendschiken mit seiner Familie wohnhafte Stefan Strebel berichtet stolz über die starke regionale Verankerung des 62 Mitarbeiter zählenden Unternehmens. Seit seiner Ernennung zum CEO vor 15 Monaten ist es ihm gelungen, die Zusammenarbeit mit den Bauern in der Umgebung langfristig zu sichern. Die Nähe zu den Lieferanten ist ein ausserordentlich wichtiger Bestandteil des Erfolgs. Denn das Personal, das für die Qualitätssicherung (QS) zuständig ist, begleitet das Aufwachsen der Tiere mit regelmässigen Besuchen auf den Bauernhöfen. Kein Wunder, dass es der Firma vor einigen Wochen gelang, die höchste Europäische Zertifizierung für Lebensmittelsicherheit, bezeichnet als FSC 22000, mit Bravour zu bestehen. Dreizehn Monate lang arbeitete das Management für die sechstägige Prüfung, produzierte 18 Ordner voll mit Dokumenten und musste parallel dazu ein EDV gestütztes System zur internen QS aufbauen. Eine neu erschaffene Stelle mit einem Verantwortlichen für die QS ist ein sehr wichtiges, bleibendes Resultat des gesamten Prozesses.



CEO Stefan Strebel mit Fleisch, das mit einem Freiämter-Wappen gekennzeichnet ist

An den dreimal wöchentlich angesetzten Schlachttagen ist immer ein Kantonsveterinär vor Ort. Dieser prüft zuerst, ob die Tierdokumente in Ordnung sind. Danach erfolgt die sogenannte Lebendschau. Tiere, die hinken oder sonstige Gebrechen aufweisen, dürfen nicht geschlach-

tet werden. Da dies den Bauern bekannt ist, wurde noch nie ein krankes Tier angeliefert. Nach der Schlachtung begutachtet der Kantonsveterinär das Innereienpaket (Leber, Lunge, Milz, Nieren). Bei Auffälligkeiten würde der Veterinär eine Beanstandung einleiten.

Zum Angebot der Firma gehören auch Lohnschlachtungen. Bauern, die einzelne Tiere selber vorbeibringen möchten, sind sehr willkommen. Das Fleisch kann auf Wunsch zerkleinert, in Paketen portioniert, geliefert oder abgeholt werden.

Premium Fleisch entsteht nach einer - je nach Fleischsorte - bis zu vierwöchigen Lagerungszeit bei zwei Grad Celsius. Dabei durchläuft das Fleisch einen BIO-Prozess, durch welchen es zart und weich wird. Noch besser wird es, wenn - wie bei der Firma Braunwalder üblich - das Fleisch am Knochen reifen kann. Aus Zeitgründen sind viele andere Fleischproduzenten dazu übergegangen, das Fleisch abzupacken und den wichtigen Reifeprozess auf die Transportwege und die Zeit in den Verkaufsräumen zu beschränken.

Zu den Kunden der Firma zählen viele unabhängige Metzger und Detaillisten, unter anderem auch Tankstellenshops, der bekannte Detailhändler Duss in Wohlen, viele Volgläden im Freiamt, die Landbetriebe Maiengrün und Hägglingen, die Metzgerei Basch und das dazugehörige Steakhouse Benny's in Wohlen. In Hendschiken ist das Restaurant Horner ein guter Kunde. Wenn Sie an einem der vielen festlichen Events in Hendschiken schon eine Wurst oder ein Stück Fleisch verzehrt haben, dann kennen Sie das Fleisch der Firma Braunwalder bereits. Die Firma betreibt aktiv Sponsoring und ist Lieferant bei Festivitäten im Aargau und Umgebung.

Am Tag meines Interviewbesuches war kurz vor mir der landesweit bekannte Radio- und TV-Moderator Roman Kilchsperger zu Gast bei der Firma Braunwalder. Stefan Strebel besprach mit ihm das Sponsoring der möglichen Donnschtig-Jass Sendung, die am 20. Juli 2017 live aus Wohlen übertragen wird, falls sich die Wohler Differenzler-Jasser am 13. Juli in Raron oder Simplon Dorf gegen ihre Mitbewerber aus Klingnau qualifizieren. Mein abschliessender Rundgang im Unternehmen wi-

derspiegelte die von aussen wahrgenommenen Eindrücke. Alles ist picco bello sauber und gut organisiert.

Weitere Infos finden Sie auf der Firmenhomepage www.braunwalder-metzgerei.ch.



braunwalder-metzgerei.ch. Darunter befinden sich auch die Wochenhits des Fabrikladens mit Preisangaben. Paket-Bestellungen ab 300 Fr. - z.B. für die Grillsaison - werden in die nähere Umgebung frei Haus geliefert. Die Öffnungszeiten des Fabrikladens sind von Montag bis Freitag 09.00 – 11.30 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr. Am Freitag ist jeweils bis 19.00 Uhr Abendverkauf. Samstags ist durchgehend von 08.00 – 14.00 Uhr geöffnet. Telefonische Anfragen werden gerne unter der folgenden Telefonnummer entgegengenommen: 056 622 40 50.

Das ganze Braunwalder Team wünscht Ihnen „En Guete“.

Fleisch + Wurstproduktion
braunwalder wohlen

O. Braunwalder AG
Schützenmattweg 37
5610 Wohlen
Fabrikladen: 056 622 75 65
www.braunwalder-metzgerei.ch/

PERSONENPORTRAIT

Nathalie Thomé



(CS) Jedes Jahr suchen viele junge Erwachsene einen Ausbildungsplatz. Welchen Weg sie einschlagen, ist in diesem Dschungel an Möglichkeiten oftmals noch unklar. Vielleicht kommt ein vielseitiger, naturbezogener und körperlich anspruchsvoller Beruf in die engere Auswahl? Mit diesen knackigen drei Schlagwörtern hat Nathalie Thomé ihren Lehrberuf beschrieben. Sie kommt im Sommer ins letzte Lehrjahr als Forstwartin und arbeitet im Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg. Dieser Forstbetrieb betreut ca. 1850 ha Wald in den Gemeinden Bözen, Effingen, Hornussen, Schinznach, Thalheim und Zeihen. Ein riesiges Gebiet, und mit einem Schmunzeln fügt die junge Hendschikerin hinzu: «Am Anfang meiner Lehrzeit hatte ich das Gefühl, ich werde mich in diesem grossen Wald niemals auskennen, aber unterdessen finde ich mich immer besser zurecht.»

Wir sitzen an diesem herrlichen Sommerabend auf der gemütlichen Lounge im Garten von Familie Thomé im Steinacker. Das Podest für die grosszügige Lounge hat Nathalie in den Ferien selber geplant, den Boden vorher geebnet und anschliessend den Holzboden verlegt. Das ist eine typische Ferienbeschäftigung für Nathalie. Immer auf Zack und immer voller Ideen für ein neues Projekt. Die renaturierte Bünz plätschert im Hintergrund vor sich hin

und ich bin erstaunt, dass Nathalie so ruhig neben mir sitzen kann. Ihre Sonnenbrille ist aus Bambusholz und passt perfekt zu ihrem Alltag, über den sie mir gerade erzählt. Unter den 12 Angestellten und zwei Lehrlingen ist sie die einzige Mitarbeiterin im Forstbetrieb, aber es macht ihr nichts aus, eine Exotin zu sein. Im Wald arbeitet man als Team und hilft sich gegenseitig. Da ist es egal, welches Geschlecht man hat, und wo die Kraft noch fehlt, steht sicher ein Hilfsmittel zur Verfügung. Auch in der Berufsschule sind die Damen eher dünn gesät. Neben ihr ist nur noch eine Schülerin unter den 75 männlichen Berufskollegen. Neben waldspezifischen Fächern wie Pflanzenkunde wird auch das Fach Ergonomie unterrichtet, in welchem man lernt, wie man seine Kräfte richtig einsetzt oder wie Arbeiten körperschonend ausgeführt werden können. Am Anfang der Lehrzeit verursachte die körperliche Arbeit sicher den einen oder anderen Muskelkater. Aber es gehört quasi zum Beruf der Forstwartin, seinen Körper, die Natur und das Wetter so richtig intensiv zu fühlen.



Jede Jahreszeit hält ihre ganz eigenen Aufgaben im Wald bereit. So beginnt der Frühling mit dem Pflanzen und Pflegen der Jungpflanzen. Im Sommer können auch

schon mal Naturschutzprojekte anstehen und im Herbst laufen die Vorbereitungen fürs Holzen, welches dann beginnt, wenn der Boden trocken oder im besten Fall gefroren ist. So nimmt der Waldboden möglichst wenig Schaden. Der Wald sieht auch immer anders aus, mal sind die Blätter der Bäume hellgrün, dunkelgrün, bunt oder auch gar nicht da. Natürlich gibt es auch mieses Wetter, und dann muss sich Nathalie ein bisschen überwinden, um den ganzen Tag draussen zu arbeiten. Dafür wird sie bei schönem Wetter mit Vogelgezwitscher im Wald begrüsst und entschädigt.

Bereits als Kind hatte Nathalie das Material Holz sehr gern. Sie hat mit der Laubsäge alles Mögliche ausgesägt und das, obwohl ihr Vater als Metallbauer eher zu einem anderem Material tendiert. Zur Familie Thomé gehören

Nathalies älterer Bruder Benjamin, der im Januar ausgezogen ist, ihr jüngerer Bruder Simon, der unter der Woche im Welschland ist sowie ihre Eltern Beat und Christina. Nachdem Familie Thomé im November 1996 in ihr Haus im Steinacker eingezogen ist, kam im Januar Nathalie zur Welt. Sie hat somit ihr ganzes Leben schon Hendschiker Luft geatmet. Dies tat ihr sichtlich gut und die gesellige junge Frau ist in ihrer Freizeit in der Damenriege engagiert. Zudem hat sie die Hauptleitung der Jungschar Baden übernommen. Während 13 Jahren war Nathalie als Rettungsschwimmerin aktiv und spielte Saxophon. Beides musste sie zugunsten ihrer Ausbildung etwas zurückstecken. Diese begann sie übrigens im letzten Sommer, nachdem sie die Kanti mit der Matur abgeschlossen hatte. Aus diesem Grund dauert ihre Ausbildung zur Forstwartin auch nur zwei Jahre und gilt somit quasi als Zweitausbildung. Schon jetzt träumt sie davon, nach der Abschlussprüfung noch das Studium zur Forstingenieurin anzuhängen, um den Wald als Naherholungsgebiet zu erhalten. Was auch noch in ihren Träumen vorkommt, sind die grossen weiten Wälder Kanadas. Vielleicht ergibt sich ja mal ein Aufenthalt im Land der Holzfäller. Eine Saison als Skilehrerin in den Bergen würde Nathalie auch reizen.

Ich wünsche Nathalie auf jeden Fall alles Gute bei allen weiteren Projekten, und dass sie ihren Elan beibehält.

H. Meier
Bedachungen Fassaden AG

**Steil- und Flachdach
Innenausbau / Isolationen
Fassadenbau
Gerüstbau
Dachflächenfenster
Photovoltaik - Anlagen
Dachreparaturen**

Mägenwilerstrasse 2, 5504 Othmarsingen
Tel. 062 896 03 03

meier-bedachungen.ch



DORFGESCHICHTE

Rollwägeli

Es war in der Zeit (ca. 1963), als im Kino Winnetou und Old Shatterhand durch die Weiten der Prärie ritten, und am Fuss der blauen Berge bekämpften Jesse Harper und Slim Sherman allerlei Gesindel.

Einige Knaben* aus Hendschiken, dem Wildwest-Virus verfallen, durchstreiften oft in der schulfreien Zeit als Indianer und Cowboys den Wald von Hendschiken. Mit gebasteltem Pfeil und Bogen, Schreckschuss-Pistolen und –Gewehren, „bekämpften“ die Bleichgesichter die Rothäute (politisch nicht mehr ganz korrekt) oder umgekehrt.

Der kleine Steinbruch hinter der heutigen Waldhütte war für uns bestens geeignet zum Klettern, für Überfälle und Gefechte. Die hier wachsenden Nielen brauchten wir nicht nur zum Flechten.

Im dichten Unterholz im Bann bauten wir unsere Baumhütten und brätelten manchen Cervelat.

Eines Tages entdeckten wir in der Nähe des Steinbruchs einen Haufen Schienen und ein Rollwägeli.

Natürlich dachten wir gleich daran, mit den Geleisen einen eigenen Schienenstrang zu bauen. Aber wo?

Dort wo die Schienen lagen, war das Gelände zu flach und die Lore würde nie an Fahrt gewinnen.

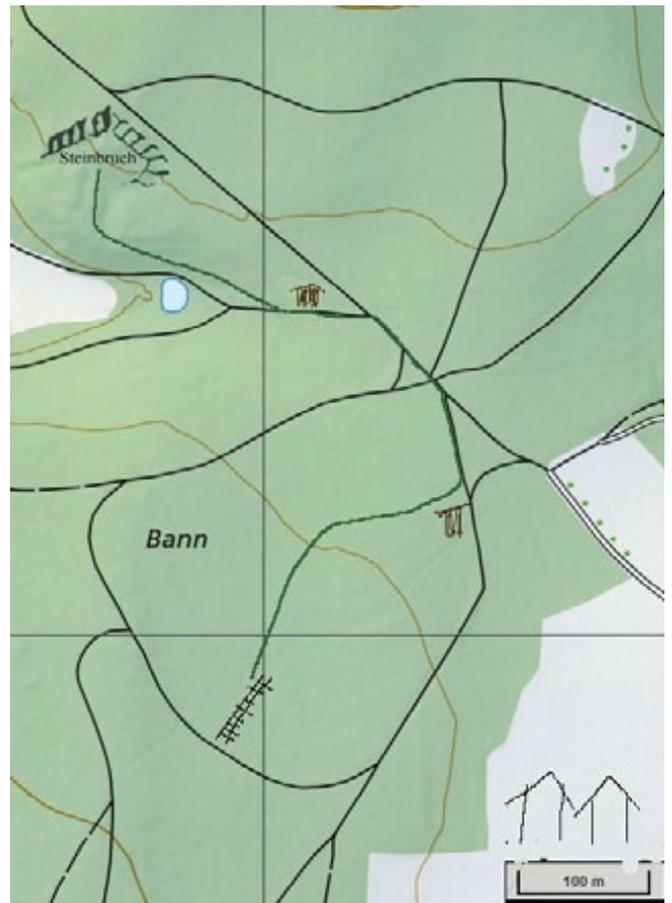
So waren wir gefordert und suchten einen Ort wo es etwas bergab ging. Im Bann fanden wir eine geeignete Stelle (siehe Skizze). Jetzt aber ging die Arbeit erst richtig los. Wir Knaben trugen die Schienen mühsam vom Steinbruch an den heutigen Standort (Skizze grün gezeichnet). Man muss sich vorstellen, wir waren so zwischen 9 und 14 Jahren alt. Aber es hat sich gelohnt. Glücklicherweise sind nie grössere Unfälle passiert. Wir und viele nachkommende Kinder (grosse und kleine) hatten viel Spass mit unserer „Eisenbahn“.

P.S. Dies geschah vor über fünfzig Jahren. Es kann sein, dass ich in der Jahreszahl daneben liege. Liebe Hendschiker, bevor ihr ein Rollwägeli-Fest veranstalten könnt, müsst ihr die Schienen ausgraben und instand stellen.

*R. M./E. S./K. M./Ch. F./P. S./M. B. ... und noch weitere

Knaben waren an dem Bau beteiligt, doch so genau weiss ich es nicht mehr.

Hansjörg Senn



	VOLG Hendschiken
	Dintikerstrasse 4 Tel. 062 891 70 61 Fax 062 891 70 62
	Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 07.00 - 19.00 Uhr Samstag 07.00-15.00 Uhr Das VOLG Team freut sich auf Ihren Besuch !

REFORMIERTE KIRCHE

Seniorenreise der Kirchgemeinde vom 17. Mai 2017

Bereits um 8.15 Uhr stiegen wir in den Car in Hendschiken. Nachdem in Lenzburg noch ein zweiter Car dazu kam, ging die Reise Richtung Lüzelfüh los.

Bei der Kirche, wo Jeremias Gotthelf Pfarrer war, gab es eine erste Information über sein Leben.

Anschliessend hatten wir eine Führung durch das Pfarrhaus und das Gotthelfzentrum. Eine Dame mit einer sehr sympathischen Stimme konnte uns begeistern und interessieren.

Die weitere Reise führte uns auf die Lüderenalp, wo es ein sehr feines Mittagessen gab. Mit vollem Bauch fuhren wir dann nach Wolhusen ins Tropenhäusli.

Nach der Besichtigung und einem Kaffee mit tropischem Früchtekuchen machten wir uns auf den Heimweg. Müde, aber voll mit neuen Eindrücken kamen wir nach einer schönen Fahrt zu Hause an.



Herzlichen Dank der Seniorenkommission für die gute Organisation.

Ruth Lüem

KREISSCHULE AM MAIENGRÜN (KSAM)

Nur noch wenige Tage bis zum Jugendfest!!!!

Schon in einer Woche startet das 3-Tage-Fest für die Jugend auf dem Schulhausareal Risi in Dottikon. Gestartet wird am Freitagabend, 30. Juni. Auftakt wird ein Umzug durch Dottikon mit Kindern aus dem Kindergarten und die Primarschulklassen sein. Der Umzug wird musikalisch begleitet und endet beim Festplatz auf dem Areal der Schulanlage Risi. Nach einer kurzen Ansprache zur Eröffnung startet ein vielseitiges Rahmenprogramm. Nebst einem Magier versetzen auch Musikkonzerte mit rockigen Rhythmen die Besucher bereits am ersten Abend in andere Welten. Speziell für die Jugendlichen hat der Jugendarbeiter Markus Kieliger (Kusi) für Freitag- und Samstagnacht eine Disco organisiert.

Für das kulinarische Wohl wird ebenso gesorgt. Auf dem ganzen Areal sind unterschiedlichste Beizli eingerichtet, welche die Gäste bis am Sonntag, 2. Juli bewirten. Ganze drei Tage haben alle Besucher Zutritt zum Luna-Park und werden in einen Hauch von Zauber und Magie eingehüllt. Sandgeschichten, monströse Seifenblasen, Tanzperformance, Magier und Künstler werden das Publikum zum Staunen bringen. Viele Vereine und Organisationen beteiligen sich aktiv am Fest und haben sich vom diesjährigen Thema „Magie in der Luft“ anstecken und inspirieren lassen. Der Countdown zu den Vorbereitungen läuft auf Hochtouren. Schon bald ist es soweit!



SCHULE HENDSCHIKEN

Ein Kilo Mehl ist nicht ein Kilo!

Die dritte Klasse hat im Januar das Thema Gewichte in Mathe durchgenommen. Beim Abwiegen verschiedener Dinge stellte sich heraus, dass manche Mehlpackungen sehr viel Gewichtsverlust haben, obwohl immer 1kg darauf als Gewicht angegeben ist. Daraufhin schrieben die 3. Klässler einen Brief an SRF/ Espresso, um auf diesen Missstand aufmerksam zu machen. Am 10. Mai kam dann eine Reporterin der Radiosendung Espresso bei der 3. Klasse vorbei, um mit den Kindern ein Interview zu machen. Schon am 15. Mai wurde dieses Interview ausgestrahlt. Es war ein interessantes Projekt.

Amrey DeBais

Tabelle der Auswertung

Supermarktkette	Gewogen (Verpackungsgewicht ca 10 g)	Unterschied zu einem Kg Nettogewicht / Füllmenge (Verpackung ist bei der gewogenen Einheit Mehl dabei)
M Bugdet	986 g	-14 g
Migros Zopf Mehl	982 g	-18 g
Coop Q+P	994 g	-6 g
Denner	972 g	-28 g
Coop Prix garantie	1013 g	+13 g
Aldi	1016 g	+16 g
Lidl	1014 g	+14 g
Volg	996 g	-4 g



Mehl	gewogen	1kg
M Bugdet	986 g	-14g
Migros Zopf mehl	982 g	-18g
Coop Q+P	994 g	-6g
Denner	972 g	-28g
Coop Prix garantie	1013 g	+13g
Aldi	1016 g	+16g
Lidl	1014 g	+14g
Volg	996 g	-4g

Kulturanlass des Kindergartens und der Unterstufe in der Bibliothek Lenzburg

Café Schwuppdiwupp, Eine Hexengeschichte

Zwei ziemlich böse Hexen wollen lieb sein. Dies schaffen sie durch die Mithilfe der Kinder aus Hendschiken!



Mit ihrer mitreissenden und einnehmenden Art zog Alexandra Frosio alle Kinder und begleitende Erwachsene in den Bann der witzigen Geschichte. Mit nur wenigen Hilfsmitteln und ihrem schauspielerischen Talent entstand eine bunte und mit vielen Lachern gefüllte Fantasiewelt. Nach der Geschichte durften sich die Schüler der Unterstufe gemeinsam mit Frau Frosio sogar eine eigene Geschichte ausdenken. In der Pause wurde ausgiebig auf dem nahegelegenen Spielplatz gegessen und gespielt. Was für ein zauberhafter Ausflug!



entsorgen Sie mit uns in Hunzenschwil



Industrie Schoren Hunzenschwil
www.bausort.ch
Mo-Fr 07.30 -11.45 / 13.00 -18.00
Sa 10.00 -15.00 Uhr



Winter mitten im Frühling

Frühling - es spriest und blüht. Die dicken Winterjacken, Handschuhe und Wollmützen liegen wohl verpackt in der Kleiderkiste und warten auf ihren nächsten Einsatz.

Sonne, Sommer, Eis am Stiel – darauf freuen wir uns doch alle! Stattdessen serviert uns die Schule eiskalte Berichte aus der Winterzeit. Warum bloss?

Seit vielen Wochen arbeiten rasende Reporter an der Primarschule Hendschiken an der Herausgabe einer einmaligen Schülerzeitung. Interviews, Reportagen, Persönliches, Witziges und Erstaunliches - ein spannender Mix soll es werden.

Einen kleinen Einblick in unser Schaffen gewähren wir schon jetzt, mit einem sportlichen Rückblick auf das Winterquartal, denn es ist nie zu spät, in Erinnerungen zu schweigen.

Der Skitag 21.02.2017

Unser Carfahrer hiess Peter. Für die Hinfahrt brauchten wir fast 2 Stunden. Aber es hat sich gelohnt! Als wir ankamen, waren wir innert kurzer Zeit (wortwörtlich) pudel-nass. Gut, dass wir eine Stunde früher nach Hause gefahren sind, sonst wären wir noch ertrunken.

Unsere Ausrüstung (Skis, Skischuhe, Helme usw.) haben wir im Snowshop bekommen.

Zum Mittagessen hatten wir Pommes und Wienerli MIT Ketchup (sehr wichtig!).

Achtung, es gab ein Klo im Car. (Sehr gefährlich, da rutschig, bitte nicht hineinfallen).

Beim Skirennen siegte Désirée. Sie war richtig schnell – Kompliment!

Adieu Mörtialp. Wir sehen Dich wieder!

Mia Chetcuti und Joline Amrein



Schlittschuhtag am 3.3.2017

Am 3. März 17 verbrachte die ganze Schule einen sportlichen Morgen auf der Kunsteisbahn Wohlen. Der Zug war unser Transportmittel. Es war warm. Die Eisfläche gehörte uns leider nicht alleine. Dies führte zu einigen kleinen Rempelen- zum Glück kamen am Ende aber (fast) alle gesund nach Hause. Leider gab es auch einen kleinen Pechvogel, Ben Haefely. Ein Schlittschuh landete in seinem Gesicht. Die Wunde musste genäht werden. Für viel Spass sorgte das Hockey Feld. Einige sehr geübte Kinder zeigten ganz tolle Tricks auf dem Eis.

Joline Amrein

Die Schülerzeitung erscheint am 3. Juli 2017.

Sie wird an alle Primarschüler verteilt. Für Interessierte liegen Exemplare im Foyer des neuen Schulhauses aus.

Bis dahin gibt es aber noch so Einiges zu tun. Wir freuen uns jedoch darauf, wenn es schon bald heisst «Gut zum Druck!»

Das Redaktionsteam der Schülerzeitung

überraschend vielseitig!

seit 1947

bossert
maler · gipser · gerüste

5504 othmarsingen
telefon 062 896 11 73
bossertag.ch

VEREINE

Schnellscht HendschikerIn, Samstag, 26. August 2017

Am Vortag des Kreisspieltags wird der/die Schnellscht HendschikerIn 2017 gesucht. Sei dabei und miss dich mit deinen Kameraden. Neben spannenden Läufen sorgt der Turnverein und die Damenriege fürs leibliche Wohl mit einer kleinen Festwirtschaft.

Programm:

14:00 Uhr, Startnummernausgabe

15:00 Uhr, Start der Läufe

17:30 Uhr, Rangverlesen

Anmeldung bis am 18. August 2017 an adrian.zobrist@hispeed.ch (Vorname, Name, Geburtsdatum)

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und Zuschauer.



Kreisspieltag Hendschiken, Sonntag, 27. August 2017

Turnverein und Damenriege Hendschiken begrüßen am Sonntag, 27. August 2017 viele Volleyballbegeisterte aus dem Kreis Lenzburg zum diesjährigen Kreisspieltag auf dem Sportgelände bei der Turnhalle.

Am unterhaltsamen Volleyturnier mit spannenden Wettkämpfen wird während dem ganzen Tag in drei verschiedenen Kategorien (Herren, Damen, Mixed) der Kreismeister erkoren.

Kurz vor dem Mittagessen findet zudem eine unterhaltsame Stafette statt.

Packende Spiele sowie gesellige Stunden sind garantiert. Daneben sorgt die Festwirtschaft für das leibliche Wohl von Spielern und hoffentlich vielen Zuschauern.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Turnverein und Damenriege Hendschiken
www.stvhendschiken.ch

**Elektroinstallationen, Telematik
Solaranlagen, 24-Stunden-Service**

ibw
Energie persönlich

IBW Installationen AG
Steingasse 31 | Wohlen
056 619 19 19 | www.ibw.ag

Schützenverein - Balmegeggschiessen

Heutzutage ist es einfach, das Gewehr mit den elektronischen Trefferanzeigeanlagen einzustellen, um einen guten Treffer zu landen. Wir, die SG Hendschiken, wollten wieder mal etwas Neues ausprobieren. Und so nahmen wir am 36. Balmegeggschiessen in Balm bei Messen teil, das alle zwei Jahre durchgeführt wird und bei dem noch nach der alten Schule mit einer Zeigerkelle die Treffpunkte per Hand gezeigt werden. Das Programm auf der A5 Scheibe wurde kommandiert mit 1 Probeschuss 1min, 2 Schüsse Serie 1min, 2 Schüsse 1min, 5 Schüsse 1.5min. Nach jedem Durchgang wurde mit einer Zeigerkelle mit schwenkenden Bewegungen der Schuss angezeigt.

Von unserem Schützenverein konnten gesamthaff fünf KameradenInnen einen Kranz holen. Spitzenreiter war Beat Wobmann mit sensationellen 48 von 50 möglichen Punkten. Dicht hinter ihm folgte Delphine Egger mit 47 Punkten, welche gleichzeitig noch den Platz als beste Jungschützlin ergattern konnte. Peter Körkel und Marco Moser folgten mit 46 Punkten und Gregor Rüdüsüli mit 45 Punkten.

Rang	Punkte	Name
99	48	Wobmann Beat
205	47	Egger Delphine „Beste Jungschützlin“
219	46	Körkel Peter
309	46	Moser Marco
401	45	Rüdüsüli Gregor
500	44	Blattner Dominic
597	43	Rüdüsüli Sandra
690	42	Zobrist Fadri
754	41	Meister Mike
773	40	Rüdüsüli Kaspar
845	39	Bertschinger Elias
859	38	Steiner Bruno
918	36	Knackmuss Frank



Schützenverein - Nachwuchs

In der Schweiz gehört der Schiesssport seit jeher zur Tradition und ist nicht wegzudenken. Das Besondere an dieser Sportart ist, im Gegensatz zu anderen Sportarten, dass es weniger auf die körperliche, als vielmehr auf die mentale Stärke ankommt. Dies zeigt auch die 4. Sicherheitsgrundregel „Seines Zieles sicher sein!“, welche man auch auf das gesamte Leben anwenden kann.

Dieses Jahr führen wir einen Jugend- (Jahrgänge 2003–2005) und einen Jungschützenkurs (Jahrgänge 1997–2002) durch.

Auch dieses Jahr nahmen erneut viele neugierige Schützen an unserem Schnupperschiessen teil.

Wir freuen uns auf weitere aktive Mitglieder.

Delphine Egger

AUS DEM DORFLEBEN

Zöber Märt in Hendschiken

Am 2. September 2017 wird in Hendschiken auf Initiative von Franziska Gehrig-Kneuss und Daniela Mancina eine Premiere stattfinden: Der erste Zöber Märt in der Hendschiker Dorfgeschichte.

50 Aussteller und Ausstellerinnen (auch aus Hendschiken) werden an diesem besonderen Märt Selbst- und Handgemachtes zum Verkauf anbieten und dabei nimmt der „Zöber“ eine zentrale Rolle ein. Er muss auf jedem Verkaufstisch vorkommen und dabei spielt weder das Material noch die Farbe eine Rolle.

Für die Kinder wird ein Rahmenprogramm organisiert und für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein. Der Zöber Märt findet im reformierten Kirchenzentrum statt und zwar von 10 bis 17 Uhr.

Weitere Angaben finden Sie unter www.zoerbermaert.jimdo.com



Daniela Mancina und Franziska Gehrig-Kneuss



Hypothekarbank
Lenzburg



Martin Wildi
martin.wildi@hbl.ch / 062 885 13 43

Steuererklärung noch nicht erledigt?

Ist Ihnen Ihre Zeit zu wertvoll, um sich jedes Jahr mit Ihrer Steuererklärung herumschlagen zu müssen? Oder möchten Sie schlicht darauf verzichten, ständig neue Merkblätter durchzulesen? Dann überlassen Sie dies dem Hypi-Steuer team. Unsere Steuerspezialisten erledigen das gerne für Sie.

Kennen Sie die steuerliche Planung bei Investitionen in die Liegenschaft? Drei Dinge gilt es zu beachten: Mit Weitsicht planen, nachhaltig investieren, Steuern optimieren. Denn Liegenschaftsunterhalt ist nicht gleich Liegenschaftsunterhalt. Werterhaltende, wertvermehrnde Aufwendungen, Investitionskosten, Anlagekosten, Unterhaltskosten, Investitionen in Energiesparmassnahmen, haben Sie noch den Durchblick?

Auch im Hinblick auf Weiterbildungsabzug, Fahrkosten und Eigenmietwert ergeben sich weitere Überlegungsbzw. Planungsmöglichkeiten.

Weiterbildungskosten können unabhängig vom gegenwärtig ausgeübten Beruf geltend gemacht werden. Es reicht aus, dass die Ausbildung den Steuerpflichtigen zur Berufsausübung befähigt (z. B. Ausbildung zum Ski-lehrer). Ob die betreffende Tätigkeit anschliessend effektiv ergriffen wird, ist dabei unerheblich.

Beim Fahrtkostenabzug ist zwischen den gewöhnlichen arbeitswegbedingten Fahrtkosten und denen eines Geschäftswagen-Lenkens zu unterscheiden.

Die Eigenmietwerte wurden im Kanton Aargau auf 2016 den aktuellen Marktverhältnissen angepasst. Die neuen Eigenmietwerte sind in der Steuererklärung 2016 zu deklarieren.

Fragen Sie sich nun, wie Sie ihr Geschäftsauto zukünftig deklarieren? Ob eine geplante Weiterbildung abzugsfähig ist? Was die Eigenmietwertanpassung für Sie bedeutet?

Vereinbaren Sie mit unseren Steuerspezialisten einen Termin. Das Erstgespräch ist unverbindlich und kostenlos. Das Hypi-Steuer team freut sich auf Ihren Anruf. Vertrauen Sie auf unser Fachwissen und unsere Erfahrung und kontaktieren Sie uns unter 062 885 17 18 oder steuern@hbl.ch.

GEMEINDE

Gesamterneuerungswahlen 2017

Die Gesamterneuerungswahlen finden in diesem Jahr am 24. September 2017 statt und es werden engagierte, interessierte sowie kompetente Einwohnerinnen und Einwohner gesucht, die sich zum Wohle der Gemeinde einsetzen wollen.

Die Anmeldungen sollten bis spätestens 11. August 2017 (12 Uhr) erfolgen.

Für die Amtsperiode 2018/2021 gilt es die folgenden Behörden zu wählen:

- Gemeinderat (5 Mitglieder)
- Gemeindeammann
- Vizeammann
- Schulpflege (5 Mitglieder)
- Finanzkommission (3 Mitglieder)
- Steuerkommission (4 Mitglieder, d.h. 3 ordentliche Mitglieder sowie 1 Ersatzmitglied)
- Wahlbüro (4 Mitglieder, d.h. 2 Stimmzähler/innen und 2 Ersatz-Stimmzähler/innen)

Wir haben bereits in der letzten Dorfpost-Ausgabe darüber informiert, dass zwei Mitglieder des Gemeinderats und mehrere Mitglieder der Schulpflege nicht mehr zur Wiederwahl antreten werden. Es zeichnen sich zudem auch Vakanzen in der Finanz- und Steuerkommission ab. Sollten Sie sich für eine bestimmte Behörde interessieren, und möchten sich aktiv in die Gemeindepolitik einbringen, so melden Sie sich bei den amtierenden Gemeinderatsmitgliedern, bei den aktuellen Mitgliedern der Schulpflege oder bei den Präsidenten der Ortsparteien (FDP, SP und SVP).

Zu den Formalitäten betr. Kandidatur geben Ihnen die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Auskunft.



RTB

Elektrizität
Wasser
KomNet
Fernwärme
Dienste

**Ihr regionaler Energieversorger,
Entsorger und Dienstleister**

Regionale Technische Betriebe
Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60
info@rtb-wildegg.ch | www.rtb-wildegg.ch

Waldhütten-Jubiläum

(SV) Die Ortsbürgergemeindeversammlung fand am 2. Juni 2017 für einmal im Wald, d.h. bei der Waldhütte statt. Verschiedene Einwohner und Einwohnerinnen sind der Einladung gefolgt, um gemeinsam mit den Ortsbürger/innen auf den 50. Geburtstag der Waldhütte anzustossen.



Der Gemeindeammann Daniel Lüem führte in Anwesenheit der Gäste zügig durch die Traktanden der Ortsbürgergemeindeversammlung. Unter dem Traktandum „Verschiedenes“ konnte der Gemeindeammann zwei neue Mitarbeitende der Gemeinde vorstellen. Corinne Zemp wird in unserem Dorf die Stelle der Gemeindefreiberin übernehmen, wenn Hubert Meienberger in Pension geht. Matthias Bruder wird im kommenden Jahr die Stelle als neuer Revierförster antreten und damit die Verantwortung für den Forstbetrieb Rietenberg übernehmen. Auch hier erfolgt der Wechsel in Zusammenhang

mit einer Pensionierung. Heinz Bruder, unser aktueller Revierförster, wird nämlich ebenfalls auf Ende Jahr pensioniert. Sowohl Corinne Zemp als auch Matthias Bruder haben an der Ortsbürgergemeindeversammlung teilgenommen und sich den Anwesenden kurz vorgestellt. Matthias Bruder hat die Ortsbürger/innen und ihren Gästen mit einigen Ausführungen über den Forstbetrieb informiert.

Mit ein paar kurzen Erläuterungen zur Geschichte der Waldhütte (Bau und Umbau) schloss Daniel Lüem den offiziellen Teil der Versammlung ab und das „Geburts-tags-Fest“ konnte beginnen. Bei Wurst, Brot, Getränken und der Geburtstags-Torte in Form von Erdbeer-Chüechlis fand der gemütliche Abend seinen Abschluss.

Vielen Dank den Ortsbürgern/innen für die Einladung und den Helferinnen und Helfern für das schöne Fest.



Esther und Kurt Zobrist (Waldhauswart)

apotheke mühlehof	Parkplatz ohne Umweg.
	Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre. Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr Medikament sogar direkt
	apotheke mühlehof dr. markus hellmüller bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25 8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00

Freyli's Dorf Garage
062 891 06 04
www.freyli's-garage.ch
Dottikerstrasse 2 5604 Hendschiken
UNiCAR

Hecke zur Unzeit gerodet - und wie es dennoch weitergehen konnte!

Trotz gewissenhafter Vorbereitung von Unternehmern und Planern für den Ausbau des Krebsbaches ist es passiert. Die Hecke entlang des Krebsbaches wird komplett gerodet. Aufmerksame Anwohner reklamieren - die Rodung finde zu früh statt - die Brutzeit der Vögel sei noch im Gange und, wer widerrechtlich und vorsätzlich während der Brutzeit die Nester zerstört, begehe womöglich eine Straftat oder könne sich strafbar machen.

Besorgte Anwohner hatten die Rodung der Hecke entlang des Krebsbaches umgehend BirdLife Aargau gemeldet.



Renaturierter Krebsbach

Die Bauarbeiten für den Hochwasserschutz hatten kaum begonnen. Die zuständige Unternehmung rodete auf Anweisung der Bauleitung die gesamte Hecke - dies im Mai, in der Brutzeit der Vögel.

Die Bauleitung erklärte, dass die terminlichen Vorgaben zur Fertigstellung der Bauarbeiten sowie die genehmigte

Planung des Hochwasserschutzes die Rodung der Hecke rechtfertigte. Der Bauleitung war zwar bewusst, dass die Anweisung zu einer ungünstigen Zeit erfolgte - die Hecke war voller Laub. Fehlende Grundlagen in der Bewilligung machten die Bauherrschaft nicht auf die Sperrfrist aufmerksam.

Zusammen mit den Anwohnern, Vertretern von BirdLife Aargau, dem Kanton und der Gemeinde sowie dem zuständigen Planer wurde ein zusätzlicher ökologischer Ausgleich für die zu früh gerodete Hecke ausgearbeitet. Nur so sah BirdLife Aargau von einer Anzeige wegen Störung des Brutgeschäftes der Vögel ab.

Nebst der Wiederherstellung der gerodeten Hecke mit art- und standortgerechter Bepflanzung werden Massnahmen im Bereich des neuen Schulhauses umgesetzt. Diese Massnahmen dienen verschiedensten Lebewesen und werten die ansonsten ökologisch arme Umgebung des Schulhauses wesentlich auf. Die Kosten für diese zusätzlichen Massnahmen werden teilweise durch Spenden und teilweise durch die am Bau beteiligten Unternehmungen getragen.



Ökologische Massnahmen beim Schulhaus

Immer wieder werden Hecken während der Brutzeit der Vögel gerodet. Leider sind die Brutzeiten nur den wenigsten Personen bekannt. Engagierte Leute vor Ort (z.B. Natur- und Vogelschutzverein) sollen daher bei ge-

planten Bauarbeiten bzw. vorgesehenen Rodungen die Brut möglichst dokumentieren, die lokalen Behörden allenfalls sogar die am Bau beteiligten Planern darüber informieren.

Planer müssen hingegen frühzeitig die Brutzeit in Erfahrung bringen und deren Auswirkungen bei der Ausarbeitung des Terminprogramms mehr Beachtung schenken, so dass terminliche Zwänge frühzeitig erkannt und berücksichtigt werden können.

Der Fall in Hendschiken ist nicht der einzige seiner Art. Dank der Zusammenarbeit aller Beteiligten und aufgrund der Überzeugung, einen Mehrwert für die Natur zu schaffen, konnte, anstelle von rechtlichen Schritten, die nun umgesetzte Lösung ausgearbeitet werden, eine Lösung, die der Natur und der Bevölkerung einen Gewinn bringt.

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat seit Februar 2017 folgende Baubewilligungen erteilt:

Ernst Müller Transporte AG, Othmarsingen,
Abbruch eines Schopfes; Einbau von Wohnungen in bestehenden Schopf / Umnutzung; Neubau von Gerätehäusern; Erstellung von Parkplätzen,
Hauptstrasse 4 / Bärenplatz 7

Silvia Bossard, Kapfstrasse 25, Althäusern,
Neubau Aussenkamin,
Ballyweg 9

Michael Ringgenberg und Andrea Müller, Rosengartenweg 4, Hendschiken,
Einbau eines Cheminée-Ofens sowie Kaminaufbau,
Rosengartenweg 4

AUS DER REDAKTION

Nachfolger/Nachfolgerin gesucht

(CS) Nach 12 Jahren aktiven Schreibens geht mein Kugelschreiber Ende 2017 in den wohlverdienten Ruhestand. Für meine Redaktionskolleginnen und meinen Redaktionskollegen suche ich nun ein neues «Gspänli», welches mit Initiative und Elan das Dorfpostteam ergänzt. Ich wünsche mir eine aufgeschlossene Persönlichkeit mit Interesse am Dorfgeschehen sowie Freude und Geschick beim Verfassen von Texten.

Haben Sie Lust, meine Nachfolge zu übernehmen? Für Fragen stehen Ihnen Sabina Vöggtli-Fischer (Redaktionsleiterin – 062 891 82 06 oder sabina.voegtli@swissonline.ch) und Cornelia Schwaller (062 891 03 83 oder corneliaschwaller@bluewin.ch) zur Verfügung.

wir sind ihr partner.

- | feste
- | hauslieferdienste
- | spezielle weine
- | diverse getränke
- | geschenke

besuchen sie unseren laden –
wir beraten sie gerne.


weine & getränke

5604 hendschiken | telefon 062 885 60 70 | www.lueem.ch

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

23.-26.	Juni	Turnverein und Damenriege: Kantonalturnfest Muri Aktive	Muri
26.-30.	Juni	Schule: Klassenlager 5. Klasse	
02.	Juli	Schützenverein: Kantonales Schützenfest Aargau	Zofingen
02.	Juli	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
03.	Juli	Frauenturnverein: Baden am See	
05.	Juli	Kostenloser Schnupper-Kinderklang (www.klang-reise.ch), 14.30 - 15.30 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
06.	Juli	Pro Senectute: Senioren-Mittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
01.	August	Gemeinde und Jagdgesellschaft: 1. Augustfeier, mit Festwirtschaft ab 18.00 Uhr	Schulhausplatz
04.-05.	August	Eventteam: Funbeachvolley	Landi-Areal
06.	August	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
10.	August	Pro Senectute: Senioren-Mittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
12.	August	Natur- und Vogelschutzverein: Arbeitstag, 09.00 Uhr	Schulhausplatz
16.	August	Dorfpost: Redaktionsschluss	
17.	August	Damenriege: Forum Turnsport	
18.	August	Männerriege: Vereinsreise	
20.	August	Ref. Kirchgemeinde: Installationsgottesdienst Pfarrer Martin Domann, 10.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Lenzburg
25.	August	Ref. Kirchgemeinde: Kirchgemeindeausflug	Basel
26.	August	Schützenverein: 3. Obligatorisches Schiessen, 09.00 - 11.00 Uhr	Schützenhaus Hendschiken
26.	August	Schule: Papiersammlung	
26.	August	Turnverein und Damenriege: „Schnellscht Hendschiker und schnellschti Hendschikeri“	Schulareal
27.	August	Turnverein und Damenriege: „Kreisspieltag Kreisturnverband Lenzburg“, mit Festwirtschaft	Schulareal
02.	September	Zöber Märt, 10.00 - 17.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
02.-03.	September	Frauenturnverein: Vereinsreise	
02.-03.	September	Jugendriege: Kreisjugendtag	Seengen

WIR GRATULIEREN

30.06. Paul Meier 80jährig
 14.07. Hildegard Eichenberger 75jährig
 14.07. Helga Senn 84jährig





Theo Michel
 SANITÄR HEIZUNG SPENGLEREI

Theo Michel GmbH
 5605 Dottikon
 Telefon 056 624 20 86
www.michel-dottikon.ch